

Grenzenlose Aufrüstung

Wieviel Militär
benötigen wir?

Eintritt frei!



Vortrag und Diskussion

zum Antikriegstag
mit Jürgen Wagner

3. September um 19:30
Scheffelsaal im Saalbau
Bahnhofstraße, 67434 Neustadt

Laut Presse und Fernsehen droht der Nato einschließlich Deutschlands schon in wenigen Jahren **ein Angriff durch Russland**. Nach dem Willen der neuen Bundesregierung sollen die Ausgaben für Verteidigung deutlich gesteigert werden. Bereits in den letzten 10 Jahren wurden die Ausgaben für das Militär mehr als verdoppelt. Sie betrugen 2024 nach Angaben der Nato 90,6 Milliarden Euro, bzw. 2,12% des BIP. Nachdem im März die Schuldenbremse für Verteidigungsausgaben aufgehoben wurde, fordern der neue Außenminister Wadephul und Andere nun nochmals mehr als eine **Verdoppelung der Militärausgaben auf 5% des BIP**.

Führt die geplante Aufrüstung nicht zu einem ruinösen Rüstungswettlauf, bei dem die Ausgaben für Infrastruktur, Bildung und Soziales auf der Strecke bleiben?

Bringen mehr Waffen den erhofften Frieden oder erhöhen sie die Kriegsgefahr?

Sind die europäischen NATO-Staaten tatsächlich Russland militärisch unterlegen?

Sind wir mit der schleichenden Reaktivierung der Wehrpflicht auf dem Weg in eine Militärrepublik?

Gibt es zu der momentanen Regierungspolitik keine Alternative?

Darüber möchten wir mit Jürgen Wagner sprechen. Jürgen Wagner ist geschäftsführender Vorstand der Informationsstelle Militarisierung in Tübingen.



Friedensinitiative

